

Besuch

Staatssekretär informiert sich in Sulz über zwei Vorhaben

Arne Braun besucht am 21. April als Teil der „Tour de Länd“ das künftige Bauernfeind-Kulturhaus und den „Projektraum für Kunst“.

10.04.2023

Von NC



Beim „Tag der offenen Tür“ im „Projektraum für Kunst“ im ehemaligen Gebäude von Sanitär Gerster auf dem Wöhrd unterhielt sich Verónica Munín-Glück (Mitte) mit Neugierigen über die Ausstellungen und die weiteren Möglichkeiten, den Raum zu nutzen. Die „Halle 16“ soll 2024 abgerissen werden, dort entsteht ein Ärztehaus. Bild: Karl-Heinz Kuball

Staatssekretär Arne Braun schaut sich im Rahmen der „Tour de Länd“ 22 kulturelle Orte in Baden-Württemberg an, um sich ein Bild von den Bedürfnissen der Kunst- und Kulturszene im Land zu machen.

Mit dem Kulturdialog hat die Landesregierung 2020 begonnen, Kunst und Kultur in ländlichen Räumen in den Blick zu nehmen und die Akteurinnen und Akteure zu stärken. Auf der geplanten Route liegen deshalb auch das Projekt „Kultur10“ und dessen

Nachfolgeprojekt „Halle 16: Projektraum für Kunst“ in Sulz. Dort sucht Braun am Freitag, 21. April, von 9 bis 11 Uhr den Dialog mit den Engagierten.

Ziel des neuen „Projektraums für Kunst“ in Sulz, den Verónica Munín-Glück und Gitta Bertram mit Hilfe von zahlreichen engagierten Bürgerinnen und Bürgern aufbauen, ist es, den ländlichen Raum kulturell zu beleben und so auch den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken. In einer alten Industriehalle, dem ehemaligen Gebäude von Sanitär Gerster auf dem Wöhrd, soll ein neuer Ort der (künstlerischen) Begegnung und des soziokulturellen Engagements geschaffen werden, in dem vom offenen Atelier über Ausstellungen bis zum Konzert alles möglich sein wird, was regionale Künstlerinnen und Künstler bieten können. Dieses Projekt kann durch die Förderung des Programms „Freiräume“ des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg umgesetzt werden.

Das aktuelle Projekt ist aber in ein größeres Konzept des bürgerlichen Engagements eingebettet. Das große Ziel ist es, ein Kulturhaus in Sulz zu errichten, in dem zwei Museen und ein soziokultureller Raum Platz finden und diesem ein modernes Aussehen und Leitbild zu geben. Der Förderverein Gustav Bauernfeind Kulturhaus, die Stiftung Kulturlabor und das Kulturamt der Stadt Sulz hatten zu diesem Leitbild im vergangenen Jahr das Projekt „Kultur 10“ gestartet, in dem nach der kulturellen Teilhabe in der Stadt Sulz gefragt wurde. Es sollten Angebote für alle zehn Teilorte mit den Bürgern gemeinsam entwickelt werden. Das Zentrum für Kulturelle Teilhabe förderte das Projekt im Programm „Weiterkommen“ von April bis Dezember 2022.

Der Besuch des Staatssekretärs beginnt um 9 Uhr im Bauernfeind- Museum, da dieses Museum und das darum geplante Bauernfeind Kulturhaus im Kern der Bemühungen stehen. Nach der kurzen Besichtigung und Einführung in die Lage des Bauernfeind Museums sowie die gemeinsamen Bestrebungen von Förderverein, Stiftung und Stadtverwaltung, wird der Staatssekretär die „Halle 16“ besuchen und sich mit den Akteuren austauschen.

Weitere Informationen:

Der Blog des Projekts „Kultur hoch 10“ findet sich auf www.kulturlaborstiftung.de/kultur-hoch-10 (<https://www.kulturlaborstiftung.de/kultur-hoch-10>)

Die Website der Halle 16/des „Projektraums für Kunst“ lautet www.halle-16.de (<https://www.halle-16.de>)

Der Förderverein Kulturhaus Sulz ist im Internet zu erreichen auf www.kulturhaus-sulz.de (<https://www.kulturhaus-sulz.de>)